

## Witterungsrückblick Mai 2013

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2013 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 1,1 mm      2. Dekade 37,6 mm      3. Dekade 58,7 mm

Monatssumme: 97,4 mm das sind 131% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2012 74,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 21 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 17,7 mm am 29.05. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) hat der Mai 15 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	4,3	05.	13,9	23,3	06.
2. Dekade	4,5	19.	11,5	24,1	19.
3. Dekade	0,6	25.	9,8	21,5	28.

Monatsmitteltemperatur: +11,7°C, das ist 1,0°C kälter als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2012) der +12,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 19. mit +24,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 25. mit 0,6°C. Der Mai hatte keinen Frosttag, aber auch keinen Sommertag (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war +15,4°C in 2008, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) 0,6 Tage mit Nachtfrösten und 3,9 Sommertage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

**Fazit:**

Der Mai 2013 war relativ kühl und bis auf die erste Dekade ziemlich verregnet. Es gab einige schöne Tage mit Temperaturen über 20°C, aber ab dem 11. Mai hatte man eher herbstliche Eindrücke. Nur wenn die Sonne zwischendurch mal zum Vorschein kam, wurden einigermaßen angenehme Temperaturen erreicht. Mit durchschnittlich

1,0°C unter dem Mittelwert und „nur“ 130% des langjährigen Regendurchschnitts sind wir hier in der Region aber noch ganz gut weggekommen.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er lag mit 7,0°C um 1,4°C unter dem Mittelwert, insbesondere bedingt durch einen extrem kalten März.

Da der März nicht nur sehr kalt, sondern auch sehr trocken war, erreichte der Frühling 2013 mit 185 l/m<sup>2</sup> auch nur gut 82% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes von 226 l/m<sup>2</sup>.